

Die Natur als strukturierender Rahmen

Aufwertung von natürlichen Elementen und Landschaften in städtischen Randgebieten am Beispiel von Carouge, Schweiz.

Masterarbeit Wintersemester 2021/2022

Nature as the structuring framework

Valorizing natural elements and Landscapes in urban fringe to the example in Carouge, Switzerland.

Master Thesis Winter semester 2021/2022

Verfasser: Shihui Liu

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Transformation
Technische Universität München
TUM School of Engineering and Design
Prof. Dr. sc. ETH Zürich Udo Weilacher

sekr.lat[at]ed.tum.de
www.arc.ed.tum.de/lat/
Tel.: +49.8161.71.3248
Fax: +49.8161.71.4158
Emil-Ramann-Straße 6
85350 Freising Weihenstephan

Die Nature als strukturierender Rahmen

Fontenette in Carouge, Genf, liegt am Rande der Stadt und ist derzeit mit einer unklaren Struktur der Stadt und einer Aufspaltung zwischen den verschiedenen Sektoren konfrontiert. Mit dieser Studie soll ermittelt werden, wie die Isolierung der einzelnen Teile mit minimalen Eingriffen gelöst werden kann, um das Potenzial des gesamten Gebiets optimal zu nutzen.

Die Arbeit gliedert sich in drei Abschnitte, die den Schritten Analyse - Theoretische Forschung - Entwurfskonzeption - Ergebnisse folgen. Im Analyseabschnitt wird das Projektgebiet drei verschiedenen Ebenen des Stadtmanagements zugeordnet, von der großen bis zur kleinen Ebene, die jeweils ihre eigenen Bestrebungen für die Entwicklung des Gebietes haben. Diese gemeinsamen Bestrebungen lassen sich wie folgt zusammenfassen: gute und offene wirtschaftliche Anziehungskraft, eine hervorragende natürliche Umwelt und beste Lebensbedingungen. Die Erfahrung als Landschaftsplaner hat es mir ermöglicht, die Merkmale der Lage von Fontenette am Stadtrand zu erfassen. Ausgehend von einer Literaturrecherche und einer theoretischen Untersuchung der gemeinsamen Probleme, mit denen die Randgebiete europäischer Städte konfrontiert sind, möchte ich ein universelles Modell vorschlagen, um auf die Gemeinsamkeiten dieser suburbanen Urbanisierungsprozesse zu reagieren, bei denen die Landschaft wirtschaftlich gelenkt werden kann.

Auf der Grundlage dieses Verständnisses der Psychologie der Menschen am Stadtrand und des Urbanisierungsprozesses wird der Entwurf schließlich auf dem Projektgelände verortet. Nachdem die Kernfragen aus der Zusammenstellung und Verarbeitung der Analyse der aktuellen Situation vertieft wurden, behaupte ich, dass ich die drei Teile des Geländes nur dann im urbanen und sozialen Kontext verbinden kann, wenn es mir gelingt, ein integriertes, zugängliches und nachhaltiges Gebiet zu schaffen, indem ich Flexibilität (sanfte Mobilität, Aneignung, Partizipation) und einen starken dauerhaften Rahmen (Stadtstruktur, Freiräume und Flusslandschaft) miteinander verbinde.

Als Ergebnis dreier unterschiedlicher und unverbundener Elemente wurde der Gemeinschaftskorridor geschaffen, um die Integration der verschiedenen Sektoren und die Entwicklung von Synergien zwischen den Regionen zu erreichen. Um das Planungsziel einer synergetischen Entwicklung des Fontenette-Gebiets zu erreichen und die Qualität der Landschaft mit minimalen Eingriffen zu verbessern und gleichzeitig das Konzept weiter zu vertiefen, wurden drei Planungsstrategien umgesetzt: Korridor in Verbindung mit Berg und Fluss, sanfte Mobilität und Gemeinschaftszentrum.

Nature as structuring framework

Fontenette in Carouge, Geneva is on the edge of the city and is currently facing a lack of clarity in the city's structure and a split between the various sectors. This study aims to determine how to solve the isolation of each part with minimal intervention in order to make the best use of the potential of the whole area.

The thesis will be divided into three sections, following the steps of Analysis - Theoretical Research - Design Concept Generation - Results. In the analysis section, the project site belongs to three different levels of urban management, from large to small scale, each of which has its own aspirations for the development of the site. These common aspirations can be summarised as: good and open economic attraction, the excellent natural environment and best living condition. The experience as a landscape planner has allowed me to capture the characteristics of Fontenette's location on the edge of the city, and by starting with a literature review and theoretical research on the common problems faced by the edge of European cities, I intend to propose a universal model to respond to the commonality of these suburban urbanisation processes where the landscape can be economically guided.

It is with this understanding of the psychology of people on the urban fringe and the process of urbanisation that the design is finally situated within the project site. After the core issues have been deepened from the collation and processing of the analysis of the current situation, I claim that I could only connect the three parts of the site in the urban and social context, if I manage to create an integrated, accessible and sustainable area by combining flexibility (soft mobility, appropriation, participation) and a strong permanent framework (urban structure, open spaces and river landscape).

As a result three distinct and unconnected elements, the community corridor has been set up to bring about the integration of the various sectors and the development of synergies between the regions. In order to achieve the design objective of synergistic development of the Fontenette area and to improve the quality of the landscape with minimal intervention, and to further deepen the concept at the same time, three design strategies were implemented: Corridor connected with mountain and river, soft mobility and community centre.